

Copia. No: 18. Proct. im Universitäts Consil 218<sup>er</sup> Jan: 1809.

Dem  
dem vorzüglichen Autor des Schweizerischen  
Universitäts zu Dorpat, Johann Jakob  
Freyherten Deutsch.

Ob mir nun zu schreiben das Ihnen von  
gestern Morgenstern unternommen ist, daß der  
selbe ein Gemälde für die Universität  
gesehen hat, oder kaufen will. Ich glaube  
nicht, daß die Universität dergleichen  
dazu geben wird, indem man sich nicht  
erinnern wird, was ich über diesen Ge-  
genstand in dem Consil gesagt habe.  
Die Universität kann ihr Geld, das zu  
dem Notwendigen des Reichthums  
gemüßigen Ausgaben verwendet werden  
müß, für mittelmäßige Gemälde nicht  
verwenden, und zu Meisterstücken hat  
sie sollte sie nicht die Mittel haben.  
Auch bedarf eine Universität keine  
Gallerie, und am allerwenigsten eine  
solche, die sich in bedeutenden Gemälden  
zusammensetzt ist. Ich hoffe, daß  
gesehen werden wird, wenn es nicht  
sagen sollte, dem Consil dieses in Folge  
meiner